

Fortbildungsprogramm OFZ

Januar bis März 2022



Inhaltsverzeichnis

Gesundheitsförderung	4
Die Ressource Körpersprache nutzen lernen - Stressprävention durch Körperpräsenz.....	4
Starke Stimme - erfolgreich im Beruf.....	5
Inklusion	6
«F... dich, Herr Mohrmann!» - Herausforderndem Verhalten konstruktiv begegnen.....	6
Traumatisierte Kinder- traumatisierte Lehrkräfte?.....	7
Elterngespräche – Baukasten und Leitfaden (für das 21. Jahrhundert).....	8
Wegen Umbau geschlossen - pädagogische Handlungsstrategien im Umgang mit pubertierenden Kindern und Jugendlichen in Sek I und II.....	9
Beratungskompetenz ausbauen - Methodenworkshop für Förderschullehrkräfte.....	10
Prävention von Gefühls- und Verhaltensstörungen mit LUBO AUS DEM ALL!	11
Sprechen Sie autistisch? - Transfer- und Verständnisprobleme in der Kommunikation mit Schüler*innen mit (Asperger-) Autismus im Unterricht erfolgreich begegnen	12
Kommunikationstraining	13
Grenzen setzen, aber richtig - Handlungskonzepte zur Stärkung der Beziehungsautorität als Pädagogin und Pädagoge	13
Lehrer*innen-Gesundheit	14
Kleine Pause - große Wirkung - Online-Veranstaltung.....	14
Medienkompetenz	15
Videokonferenzen mit IServ - Online-Veranstaltung	15
Netzwerk SchüVer - Digital Noten verwalten und mehr (nur für Windows ab Excel 2010) - Online-Veranstaltung	16
Schule in der Digitalität	17
Einsatz des Online-Lernmanagementsystems Moodle im Fach Deutsch.....	18
Erstellen von Erklärfilmen mit den Bordmitteln des iPads - Online-Veranstaltung.....	19
Die digitale Lehrertasche - Online-Veranstaltung	20
BarCamp-Oldenburg 2022 (OL22) - Zukunft Schule: digitaler Wandel im Unterricht.....	20
Mentor*innen	21
Mentorenqualifikation GHR 300	21
Weitere Termine Mentorenqualifikation	22
Prävention	23
Mediation - Qualifikation zur Schulmediatorin/zum Schulmediator – Basistraining.....	23
Lions Quest - Refresher	24
Lions Quest - Erwachsen handeln	24

Lions Quest - Erwachsenen werden - Gewalt- und Drogenprävention durch Vermitteln von Lebens- und Sozialkompetenz	27
Recht	29
Rechts- und Handlungssicherheit im Umgang mit aggressivem Verhalten und körperlicher Gewalt an Schulen	29
Recht in der Schule - Grundlagen und Systematik des Rechts und Erziehungsmittel und Ordnungsmaßnahmen.....	30
Recht in der Schule: Aufsicht und Haftung.....	30
Schulentwicklung/Schulmanagement	31
Von der Lehrkraft zur Leitungskraft: Neue Aufgaben, Rollen und Methoden in der Leitung einer Bildungsgangs- oder Fachgruppe	31
Die Leitungswerkstatt - Fortbildungsreihe für Lehrkräfte mit Leitungsaufgaben an allgemeinbildenden Schulen	32
Schulische soziale Arbeit.....	33
Tatenausgleichsgespräche in der Schule führen.....	33
Working on what works - Lösungsorientierter Ansatz für die Arbeit in der Klasse - Online-Veranstaltung	35
Schulabsentismus und schulische Prävention - Fortbildungsreihe im hybriden Format	36
Angebote zu den Unterrichtsfächern.....	37
Biologie.....	37
Erklärvideos erstellen für den Biologieunterricht - Online-Veranstaltung.....	37
Chemie	38
Chemische Schauversuche	38
Deutsch.....	39
Bewegtes Lesen und Schreiben	39
Zentral-Abitur Deutsch 2023: WPM8: Literatur als Zeitdiagnose - Heinrich Mann: «Der Untertan» / Thomas Mann: «Mario und der Zauberer»	40
Deutsch als Zweitsprache	41
Querschnittsaufgabe DaZ/DaB in Professionellen Lerngemeinschaft – Sek I Schulen Stadt Oldenburg/LK Wesermarsch	41
Sprachbildung: Musik, Sprache, Teilhabe	42
Sichtwortschatztraining zur Verbesserung der Leseflüssigkeit - Online-Veranstaltung	42
Informatik.....	43
Gesprächskreis Informatik - Online-Veranstaltung	43
Einführung in das Lernlabor der Informatik der Universität Oldenburg.....	44
Gesprächskreis InTech-Cup - Online-Veranstaltung.....	44
Kunst/Werken/Textil.....	45
Netzwerk «Textilien im Fokus der Nachhaltigkeit».....	45

Musikalische Häppchen.....	46
Musikpädagogische Werkstatt im Frühjahr	47
Musikpädagogische Werkstatt im Frühjahr	48
Physik	48
Physik fachfremd unterrichten in der Klassenstufe 7 und 8	48
Religion	49
Evangelische und Katholische Religion: Gesprächskreis Zentralabitur 2023 - Anthropologie.....	49
Sport	50
Parkour - eine Trendsportart erobert den Schulalltag.....	50
Berufliche Bildung	51
Berufliche Bildung: Der Audiopodcast als Handlungsergebnis einer Lernsituation - Online- Veranstaltung	51

Gesundheitsförderung

Die Ressource Körpersprache nutzen lernen - Stressprävention durch Körperpräsenz

Termin/ Termine: Do., 03.03.2022, 09:00 - 16:00 Uhr und Di., 22.03.2022, 16:00 - 18:00 Uhr

Beschreibung:

Dieses praxis- und erfahrungsorientierte Seminar öffnet eine Chance, das große Potential, das Körpersprache bietet, bei der Leitung von Gruppen, Klassen, im Dialog oder auch im privaten Rahmen noch besser kennenzulernen und die eigene Präsenz zu steigern. Mehr Bewusstheit und Achtsamkeit für das eigene Körperverhalten führen zu Ausgeglichenheit und Wohlbefinden. Dies hat einen positiven Effekt auf der interaktiven Ebene. Es fördert eine gelingende Kommunikation, stärkt die natürliche Autorität und kann in Konfliktsituationen Stress reduzieren.

Innere Ruhe, Zentrierung, das Wissen um einige Gesetzmäßigkeiten, auch das Feedback der Gruppe, das bewusste Regulieren über die Atmung – all das führt zu einem besseren Standing und lässt einen spüren, dass man mehr beeinflussen kann, als man oft denkt. Kleine Änderungen im Körperverhalten können zu großen, positiven Wirkungen führen!

Um die gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen in den Alltag integrieren zu können, werden individuell Aufgaben formuliert, die in der Praxis erprobt und ausgewertet werden. Durch Übung wird Nachhaltigkeit erwirkt. In einem abschließenden online-meeting kann der Austausch von Erfahrungen zu einem weiteren Lern- und Vertiefungsimpuls führen.

Gudrun Soujon ist neben ihrer künstlerischen Tätigkeit als Tänzerin und Choreografin seit vielen Jahren in der Erwachsenenbildung tätig. Als Coach und Künstlerin gibt sie ihre langjährigen Erfahrungen zum Thema Präsenz und Körperkommunikation in Seminaren und Einzelberatungen weiter. Lehrbeauftragte der Universität Göttingen seit 2011.

Mehr unter www.gudrun-soujon.de

Leiter*in/Referent*in: Gudrun Soujon

Schulform: beliebig

Teilnahmegebühr: € 75.00

Kursnummer: [KOL.2209.004](#)

Starke Stimme - erfolgreich im Beruf

Termin/ Termine: Mo., 07.02.2022 und Mo., 21.02.2022, jeweils von 09:00 - 16:15 Uhr

Beschreibung:

Erfolgreicher Unterricht hängt u. a. auch davon ab, wie eine Lehrkraft mit ihrem Berufswerkzeug Stimme umgeht.

Raumakustik, Lärm sowie hoher zeitlicher und ungünstiger Stimmeinsatz können Belastungsfaktoren darstellen. Umso wichtiger ist ein ökonomischer Umgang mit der eigenen Stimme, um Stimmstörungen zu vermeiden und das Berufswerkzeug gesund zu erhalten. Um den speziellen Bedürfnissen der Lehrkräfte gerecht zu werden, wurde im Auftrage des niedersächsischen Kultusministeriums erstmalig ein spezielles Curriculum für Stimmseminare entwickelt.

Logopäd*innen sowie Atem-Stimm- und Sprechtherapeut*innen wurden für die Durchführung der Seminare auf Basis des neuen Curriculums qualifiziert und zertifiziert, um einen landesweit einheitlichen Qualitätsstandard zu gewährleisten.

Das zweitägige Seminarangebot (zwei Tagesveranstaltungen) beinhaltet die Analyse des Sprechverhaltens in konkreten Sprechsituationen, vermittelt die Praxis der Stimmtechnik und bietet ein individuelles Coaching für die Stimme im Berufsalltag. Neben einer logopädischen Stimmanalyse und der Vermittlung von anatomischen und funktionalen Grundkenntnissen der Stimmbildung beinhaltet das Seminar einen wesentlichen Zeitanteil für individuelles Stimm-Training, Beratung und Training on the job.

Leiter*in/Referent*in: Andrea Reckers

Schulform: beliebig

Teilnahmegebühr: keine

Kursnummer: [KOL.2206.004](#)

Inklusion

«F... dich, Herr Mohrmann!» - Herausforderndem Verhalten konstruktiv begegnen

Termin/ Termine: Do., 24.02.2022 und Fr., 25.02.2022, jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Beschreibung:

Der Schulalltag von Lehrerinnen und Lehrern ist häufig konfliktreich und herausfordernd. Volle Klassen, unruhige Schüler*innen, respektloses oder verweigerndes Verhalten. Nicht selten treiben uns unsere Schüler*innen den Schweiß auf die Stirn. Oft lassen sie uns aber auch einfach ratlos zurück und lösen vor allem Hilflosigkeit aus. Der Umgang mit «schwierigen» Kindern und Jugendlichen, insbesondere mit dem Förderbedarf emotionale und soziale Entwicklung (ESE), stellt Pädagogen*innen dabei vor besondere Herausforderungen.

Dabei ist eine Abgrenzung schnell vollzogen: von einem einfachen «Nein», über das Vor-der-Tür-Stehen, bis hin zum institutionellen Ausschluss. Aus Sicht der Pädagogen*innen und Bildungseinrichtungen durchaus nachvollziehbar, bleibt dennoch ein ungutes Gefühl zurück. Denn das Wichtige und Wirksame in der Auseinandersetzung mit dem/der Schüler*in ist nicht das, was trennt, sondern das, was zusammenführt.

Die Veranstaltung präsentiert konkrete und fördernde Interventionen im schulischen Alltag. Die klassische (Sonder-) Pädagogik zielt oft darauf ab, das problematische Verhalten «in den Griff» zu bekommen und Schüler*innen mit Hilfe von Belohnung oder Bestrafung mehr oder weniger erfolgreich in die Anpassung zu zwingen. Wollen wir pädagogisch wirksam werden, brauchen wir neben der Abgrenzung auch eine Idee für eine Annäherung, für ein «Ja» zum/zur Schüler*in, auch und gerade in herausfordernden Situationen. Als Ausgangspunkt dient das problematische Verhalten, dass als sinnvolle Strategie in Bezug auf die aktuelle Situation und die sozialen Beziehungen des Schülers/der Schülerin begriffen wird.

Darauf aufbauend erarbeitet die Veranstaltung Handlungsalternativen auf Basis der Motive des Schülers/der Schülerin. Teilweise erscheinen diese paradox, sind bei näherer Betrachtung aber logisch und fördernd. Diese Herangehensweise wird sich als wertvolle Ressource und Erweiterung Ihres pädagogischen Werkzeugkoffers erweisen.

Die Teilnehmer*innen sind eingeladen, eigene Fallbeispiele einzubringen.

Der Referent ist erfahrener Lehrer und Leiter einer Förderschule ESE/L und erfahren in der systemischen Beratung.

Leiter*in/Referent*in: Jan Mohrmann

Schulform: beliebig

Teilnahmegebühr: keine

Kursnummer: [KOL.2208.006](#)

Traumatisierte Kinder- traumatisierte Lehrkräfte?

Termin/ Termine: Sa., 19.02.2022, 09:00 - 16:00 Uhr

Beschreibung:

Große Augen, die stumm und traurig gucken. Tische und Stühle fliegen durch den Klassenraum. Hoher Lärmpegel. Bedrückende, schier unglaubliche Biografien von Schüler*innen

Die Kinder wirken antriebslos oder renitent und verschlossen. Nichts scheint mehr in sie hineinzugehen, weder freundliche Gesten noch Drohungen oder gar Strafen.

Sie wehren ab und sind doch wehrlos. Sie zeigen normale Reaktionen auf äußerst unnormale Ereignisse: Sie haben Gewalt und Krieg erlebt, Flucht und Angst durchgestanden, dabei oft Vater oder Mutter, manchmal sogar beide verloren. Es sind nicht nur geflüchtete Kinder, die traumatisiert sind, Kinder werden auch in Deutschland vernachlässigt, geschlagen, missbraucht.

In fast jeder Schulklasse gibt es Kinder, die durch schreckliche Erlebnisse traumatisiert sind. Die Flüchtlingswellen der letzten Jahre schwemmen immer mehr traumatisierte Kinder in die Schulen.

Spätestens jetzt dämmert es den Lehrkräften, dass sie vor einer großen Herausforderung stehen. Die soziale Lage der Kinder, die Biografie jedes einzelnen von ihnen hat Auswirkungen auf die Klasse – und damit auch auf den Unterricht.

Was tun? Wer hilft?

Die Lehrer*innen sind mit diesen Problemen oft allein gelassen.

Diese Fortbildung soll Lehrkräften helfen, Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln und Kompetenzen und Sicherheit für ihre Arbeit mit traumatisierten Kindern zu erwerben.

Sie führt anschaulich, mit direktem Bezug zu Unterricht und Schulentwicklung durch folgende Themen: Grundlagen: Was ist ein Trauma und was für Folgen hat es? Was muss man beachten? Was ist Traumasensibilität? Beziehung und Kommunikation: Wie baut man stabile und sichere Beziehungen? Wie redet man mit traumatisierten Kindern? Unterricht: Wie sieht traumasensibler Unterricht aus? Wie können traumatisierte Kinder lernen? Schule: Was ist eine traumasensible Schule?

Das erworbene Wissen wird in Arbeitsgruppen praktisch anhand eigener Beispiele aus dem Unterricht und der Schule vertieft. So erhalten Lehrkräfte in dieser Fortbildung einen Werkzeugkoffer, mit dessen Hilfe es ihnen gelingt, den Unterricht traumasensibel zu gestalten, ohne selbst traumatisiert zu werden oder betroffene Kinder zu retraumatisieren.

Diese Veranstaltung wird als bildungspolitischer Schwerpunkt vom Niedersächsischen Kultusministerium finanziell gefördert und ist kostenfrei.

Dies gilt nicht für Schulen in freier Trägerschaft! Ob bei dieser Fortbildung anteilige Kosten zu tragen sind, erfahren Sie auf Anfrage per Mail an ofz@uol.de.

Leiter*in/Referent*in: Karl Hehmsoth

Schulform: beliebig

Teilnahmegebühr: keine

Kursnummer: [KOL.2207.003](#)

Elterngespräche – Baukasten und Leitfaden (für das 21. Jahrhundert)

Termin/ Termine: Fr., 25.02.2022, 09:00 - 16:00 Uhr

Beschreibung:

Diese Veranstaltung bietet einen Baukasten an systematischen und Ressourcen erzeugenden Gesprächsstrategien, die zu einem eigenen professionellen Leitfaden zusammengesetzt werden können – je passend «authentisch» zu mir selbst und flexibel zum besonderen Gesprächspartner und -thema.

Die Bausteine:

- Vorbereiten

- Haltung zeigen und bewahren (Respekt, Würde, gelassene Autorität)
- Begrüßen und Rahmen setzen
- Schulrelevantes hervorheben und mit Bedeutung versehen
- Unangenehmes auffangen und gezielt platzieren
- Abbrechen und Vertagen
- Sinnvolle Visualisierungsmethoden (analog & digital)
- Schlussintervention & Rahmen schließen
- Nachbereiten und den eigenen Kopf klären

Ein Skript bündelt ihnen die entsprechenden «Bauanleitungen». Kleine praktische Übungen machen das dort Festgehaltene plastisch.

Sollen Sie nach weiteren Bausteinen suchen, schicken Sie gerne eine entsprechende Mail und ich schaue, wie ich es einbauen kann. Wenn Sie ein Fallbeispiel mitbringen, können wir gezielt Bezug nehmen. Sie können es mir auch vorab per Mail (sibylle.gerloff@ostfalia.de) zusenden, dann kann ich es im Tagesverlauf anonymisiert aufgreifen.

Leiter*in/Referent*in: Dr. Sibylle Gerloff

Schulform: beliebig

Teilnahmegebühr: € keine

Kursnummer: [KOL.2208.002](#)

Wegen Umbau geschlossen - pädagogische Handlungsstrategien im Umgang mit pubertierenden Kindern und Jugendlichen in Sek I und II

Termin/ Termine: Do., 24.02.2022, 09:00 - 16:00 Uhr

Beschreibung:

Pädagogische Handlungsstrategien anzuwenden, bedeutet individuell angemessen zu agieren im Umgang mit Heranwachsenden, individuelle Bezugsnormierung statt Gleichmacherei.

Die Veranstaltung bietet entwicklungsbiologische und entwicklungspsychologische Grundlagen zum Verständnis von pubertierendem Schüler*innenverhalten im Alter zwischen 9-20 Jahren und Hinweise

zu Unterrichtsinhalten und -methoden, die in dieser sehr heterogenen Entwicklungszeit wichtig und nützlich sind.

Inhalte:

Was genau ist emotionale Intelligenz? Warum zeigen immer mehr 20jährige eigenartiges Verhalten? Was steckt biologisch und psychologisch dahinter? Was müssen wir uns jedes Schuljahr aufs Neue bewusst machen? Was ist heute anders als früher? Worum müssen wir Eltern verstärkt bitten?

Vorbeugende, eingreifende und sozial-kommunikative Verhaltensstrategien aus der Pädagogischen Psychologie werden aufgezeigt und ausprobiert, mit denen wir Schüler*innen autoritativ hinführen zu angemessenem Verhalten und mit denen wir uns selbst und unsere Lehrer*innenrolle schützen und stärken: Stoppen von unerwünschtem Verhalten, Hineinlenken in erwünschtes Verhalten, Verstärken von erwünschtem Verhalten, Präventionsstrategien,

Diese Veranstaltung wird als bildungspolitischer Schwerpunkt vom Niedersächsischen Kultusministerium finanziell gefördert und ist kostenfrei.

Leiter*in/Referent*in: Dr. Sibylle Gerloff

Schulform: Sek II-Bereich, Sek I-Bereich

Teilnahmegebühr: keine

Kursnummer: [KOL.2208.003](#)

Beratungskompetenz ausbauen - Methodenworkshop für Förderschullehrkräfte

Termin/Termine: Do., 10.02.2022, 09:00 - 16:30 Uhr

Beschreibung:

Förderschullehrkräfte erleben vor dem Hintergrund von Inklusion eine deutliche Veränderung ihres Arbeitsprofils, in dem Beratung einen immer stärkeren Stellenwert einnimmt. Sie sind herausgefordert, die Aufgaben der Beratung nicht nur mit den verschiedenen Personengruppen Lehrerkolleg*innen, Eltern und Schüler*innen, sondern oft auch in mehreren Schulen mit ihrer jeweiligen Gesprächskultur zu bewältigen. Die Beratungssituationen sind dabei ebenfalls vielfältig: Beratung wird aktiv gesucht oder von außen empfohlen, sie findet im dichten Schulalltag zwischen Tür und Angel statt, aber auch in vereinbarten und bewusst herbeigeführten Gesprächsterminen.

Die Fortbildung zielt darauf ab, die Gesprächsführungskompetenz für Beratungssituationen zu reflektieren und zu erweitern und für den Einsatz im eigenen Berufsalltag nutzbar zu machen.

Mögliche Inhalte sind:

Grundlagen gelingender Kommunikation, Phasen des Beratungsgesprächs, über die Bedeutung eines guten und klaren Rahmens für den Beratungserfolg, Grundkompetenzen der Beratung (insbes. Aktives Zuhören, Fragetechniken, Umformulieren, Feedback geben und nehmen, Visualisieren), Arbeit an Fallbeispielen.

Leiter*in/Referent*in: Frank Beckmann

Schulform: Förderschule

Teilnahmegebühr: keine

Kursnummer: [KOL.2206.005](#)

Prävention von Gefühls- und Verhaltensstörungen mit LUBO AUS DEM ALL!

Termin/ Termine: Do., 17.02.2022, 09:00 - 16:00 Uhr

Beschreibung:

Störungen im Unterricht bilden eine große Belastung für den Lernprozess, für die Schüler*innen selbst und die Lehrkräfte. Die Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen bei Schüler*innen hingegen verbessert den sozialen Zusammenhalt und die soziale Position von Kindern (nicht nur) mit Förderbedarf.

Das Fortbildungsmodul stellt anhand des Förderprogramms 'Lubo aus dem All!' konkrete Handlungsmöglichkeiten zur Prävention und Intervention im Übergang Kindergarten - Schule und in der Schuleingangsphase in den Mittelpunkt. Von einer solchen Förderung profitieren Kinder in ihrer sozialen Entwicklung und zugleich in ihrem Lernen. Unterrichtsstörungen lassen sich wirksam reduzieren.

Folgende Themenfelder werden im Kurs schwerpunktmäßig behandelt:

- Entwicklung und Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen
- Überblick über die Präventionsforschung

- Verhaltensstörungen und Resilienz: Grundlegender theoretischer Überblick
- Aufbau, Bestandteile und Evaluation von 'Lubo aus dem All!'
- Möglichkeiten der Umsetzung von Fördermaßnahmen im Alltag der Schule.

Leiter*in/Referent*in: Marie-Christine Vierbuchen

Schulform: Primarstufe

Teilnahmegebühr: keine

Kursnummer: [KOL.2207.004](#)

Sprechen Sie autistisch? - Transfer- und Verständnisprobleme in der Kommunikation mit Schüler*innen mit (Asperger-) Autismus im Unterricht erfolgreich begegnen

Termin/Termine: Do., 17.03.2022, 15:00 - 18:45 Uhr

Beschreibung:

Wer Schüler*innen mit (Asperger-)Autismus unterrichtet, begegnet häufig sehr schnell dem Phänomen, dass das Gegenüber nicht versteht, was doch vermeintlich so klar ausgedrückt worden ist durch die Lehrkraft. Unser pädagogischer Alltag ist durchdrungen von bildhafter Kommunikation und scheinbar leicht zu verstehenden Anweisungen, auch von manchem humorvollem Spruch, um unsere Schüler*innen anzuspornen und zu motivieren.

Was aber, wenn unsere autistischen Gesprächspartner fast verzweifeln, weil sie nicht im ersten Ansatz verstehen können, was wir meinen, was wir wollen und wozu sie nun eigentlich durch uns aufgefordert worden sind?

Dass Menschen mit Autismus zumeist schlecht Witze und Pointen verstehen können, hat sich inzwischen herum gesprochen. Aber dass dieses erschwerte Verständnis noch weitaus mehr Schwierigkeiten bei der Sinnentnahme verbaler (und nonverbaler) Kommunikation in der Unterrichtssituation bedeutet, ist uns nicht immer bewusst. Welche Einschränkungen daraus für eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht für unsere Schüler*innen resultieren kann, ist uns ebenfalls nicht immer klar.

Woran liegt es überhaupt, dass Menschen mit Autismus oft anfänglich nur erschwerten bis keinen Bedeutungstransfer leisten können? Wie kann ich als Lehrkraft das eigene Gesprächsverhalten gegenüber Menschen mit Autismus erfolgreicher gestalten? Wie kann ich meinen Schüler*innen dabei helfen, selbst besser zu verstehen und mit mir zu kommunizieren? Damit wollen wir uns in diesem Kurs beschäftigen.

Leiter*in/Referent*in: Friederike Wadehn-Remmers

Schulform: beliebig

Teilnahmegebühr: keine

Kursnummer: [KOL.2211.002](#)

Kommunikationstraining

Grenzen setzen, aber richtig - Handlungskonzepte zur Stärkung der Beziehungsautorität als Pädagogin und Pädagoge

Termin/ Termine: Fr., 25.02.2022, 15:30 - 19:00 Uhr und Sa., 26.02.2022, 09:00 - 16:30 Uhr

Beschreibung:

Ein Nebenprodukt unseres Zeitgeistes, der viel Wert auf Eigenständigkeit, Unabhängigkeit und Individualität legt, ist die weithin zu beobachtende Abnahme der Bereitschaft, Autoritäten qua Amt zu folgen. Dies erleben auch Pädagog*innen im Umgang mit jungen Menschen - besonders dann, wenn sie Kindern oder Jugendlichen im Rahmen ihres erzieherischen Auftrags Grenzen aufzeigen und diese durchsetzen müssen. Wollen sie hier erfolgreich sein, brauchen Lehrkräfte Beziehungsautorität, die sich zu erarbeiten ein sozial anspruchsvoller Prozess ist.

In diesem Sinne will das Seminar Grenzen setzen - aber richtig, konkrete Anregungen vermitteln und Selbstreflexion anstoßen, was Beziehungsautorität ausmacht und wie das Markieren und Durchsetzen von Grenzen im pädagogischen Alltag auf dieser Basis gelingen kann.

Inhalte des Seminars sind u. a.: Das magische Dreieck einer guten und sicheren Erziehung; Beschäftigung mit beispielhaften Erziehungssituationen; Stärke statt Macht: Neue Autorität

entwickeln; Grenzen - Regeln - Konsequenzen zusammen gedacht; kontrollierte eskalierte Beharrlichkeit (Konzept zur Kommunikationsgestaltung bei Grenz-/Regelverletzungen).

Leiter*in/Referent*in: Frank Beckmann

Schulform: beliebig

Teilnahmegebühr: keine

Kursnummer: [KOL.2208.004](#)

Lehrer*innen-Gesundheit

Kleine Pause - große Wirkung - Online-Veranstaltung

Termin/ Termine: Do., 10.02.2022, Do., 24.02.2022 und Do., 10.03.2022, jeweils von 16:00 - 18:00 Uhr

Beschreibung:

Bei vielen Lehrkräften findet Entspannung und Erholung nur am Wochenende und in den Ferien statt. Im normalen Schulbetrieb erscheint es uns oft unmöglich, uns um unser eigenes Wohlbefinden zu kümmern.

Dabei kann Selbstfürsorge im Schulalltag ganz leicht sein! Regelmäßige kleine Pausen unterstützen uns dabei, Stress abzubauen, frische Energie zu tanken und unsere Gesundheit und Resilienz zu stärken.

Alles, was wir brauchen, ist das richtige Pausen-Know-How. Und darum geht's in dieser Fortbildungsreihe:

Modul 1:

- Warum Pausen so wichtig sind
- Unter der Lupe: Mein persönliches Energie-Management
- Energie-Tankstellen im Schulalltag
- Ideen für die Integration in den Schulalltag

Modul 2:

- Erfahrungsaustausch
- Pausen für Bewegung – Entspannung – Konzentration

- Embodiment nutzen
- Ideen für Erinnerungen und Anker im Schulalltag

Modul 3:

- Erfahrungsaustausch
- Achtsamkeit im Schulalltag
- Auszeiten und Rückzugsmöglichkeiten im Schulalltag finden - wie geht das?
- Pausenfreundliche Schule

Leiter*in/Referent*in: Martina Schmidt

Schulform: beliebig

Teilnahmegebühr: € 45.00

Kursnummer: [KOL.2206.006](#)

Medienkompetenz

Videokonferenzen mit IServ - Online-Veranstaltung

Termin/Termine: Do., 13.01 2022, 17:00 - 18:30 Uhr

Beschreibung:

Inhalte der Fortbildung sind:

- Konferenzräume einrichten
- Steuerung der Teilnahme durch IServ,
- Steuerung der Teilnahme durch Einladungslink
- Rollen einer Videokonferenz
- Teilnehmer*in, Präsentator*in, Moderator*in im Konferenzmanagement
- Einstieg in eine Konferenz, Vereinbarungen treffen, Präsentation von Dokumenten, Freigabe des eigenen Bildschirms
- Umfragen

Leiter*in/Referent*in: Uwe Brauns

Schulform: Sek. I und Sek. II

Teilnahmegebühr: keine

Kursnummer: [KOL.2136.003o](#)

Netzwerk SchüVer - Digital Noten verwalten und mehr (nur für Windows ab Excel 2010) - Online-Veranstaltung

Termin/ Termine: Mo., 10.01.2022, 17:00 - 18:30 Uhr und weitere Termine nach
Absprache

Beschreibung:

Die kostenlose Notenverwaltung SchüVer (nur für Windows ab Excel 2010) besteht mittlerweile seit 7 Jahren und wurde seitdem immer weiterentwickelt. Noten und andere Daten wie z.B.

Stundenbeobachtungen, Klassenarbeitsberechnungen, Checklisten usw. können unkompliziert und schnell verwaltet werden. Das Programm übernimmt die notwendigen Berechnungen und die einmal eingetragenen Daten können auf unterschiedliche Arten kompakt und übersichtlich dargestellt, exportiert und gedruckt werden. Der Funktionsumfang von SchüVer ist so groß, dass nicht alle Funktionen in einer einzelnen Fortbildung thematisiert werden können. Daher bietet sich die Bildung eines Netzwerks an.

Zielgruppe und Ablauf des Netzwerks: Das Netzwerk ist für Einsteiger*innen geeignet, die erste Erfahrungen mit SchüVer gesammelt haben oder bereits an einer der Einstiegsfortbildungen teilgenommen haben. Wir werden gemeinsam zunächst die Grundlagen auffrischen, die für die Einrichtung der Notenverwaltung notwendig sind. In der ersten Veranstaltung soll es vor allem um Ihre Fragen gehen und darum, weitere Bereiche des Programms kennen zu lernen. Es gibt keine Verpflichtung, sich langfristig an das Netzwerk zu binden. Ich freue mich natürlich, wenn Sie auch in Zukunft am Netzwerk teilnehmen möchten. Das Netzwerk soll im Idealfall dazu dienen, Ihnen auf der einen Seite Sicherheit im Umgang mit immer mehr Bereichen des Programms zu bieten und auf der anderen Seite Rückmeldung zur Funktionalität des Programms von Ihnen zu erhalten. Hier kann auch jede noch so kleine Nachfrage nützlich sein und einen Beitrag zur Entwicklung leisten. Langfristig wären andere Themen wie die Optimierung des Programms oder sogar die Unterstützung bei der Weiterentwicklung ebenso vorstellbar. Natürlich sind auch Ihre Ideen gefragt, auf welche Art und Weise wir das Netzwerk bereichern können.

Systemvoraussetzung: Windows System mit mindestens Excel 2010 auf dem PC installiert (Online-Version nicht ausreichend)

Hinweise: Für die Onlineveranstaltung wird empfohlen, die Notenverwaltung SchüVer auf einem zweiten Rechner bereitzuhalten. So kann parallel auf einem Gerät mit SchüVer gearbeitet und auf dem anderen Gerät der Onlineveranstaltung gefolgt werden. Die SchüVer-Datei ist kostenlos erhältlich auf schulerverwaltung.jimdofree.com

Leiter*in/Referent*in: David Kuck

Schulform: Sek II-Bereich, Sek I-Bereich

Teilnahmegebühr: keine

Kursnummer: [KOL.2135.003](#)

Schule in der Digitalität

Termin/ Termine: Di., 15.02.2022, Mi., 23.03.2022 und Do., 05.05.2022, jeweils von 17:00 - 18:30 Uhr

Beschreibung:

Der digitale Wandel hat ganz konkrete Auswirkungen auf den Unterricht und das Handeln der Lehrkraft. «Hybridunterricht» und «Kollaboration» sind z.B. neue Begriffe im Bildungsbereich, die seit einigen Monaten stärker in den Fokus gerückt sind. Doch was hat es damit auf sich? Wie können Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien erworben und vermittelt werden?

Die angebotene Fortbildungsreihe soll sowohl die Medienkompetenz der Teilnehmenden fördern als auch auf Grundlage des '«Orientierungsrahmen Medienbildung in der Schule» (NLQ) Wege zur Vermittlung von Medienkompetenzen an die Schülerinnen und Schüler aufzeigen.

Zentrale Bestandteile der Fortbildung sind u.a. die Auseinandersetzung mit und die Diskussion von aktuellen didaktischen Konzepten zum Unterrichten in der Digitalität, die kritische Reflexion und Förderung der eigenen Medienkompetenz und auch die differenzierte Sicht auf die Kompetenzen der «digital natives». In der Fortbildungsreihe sollen zudem ganz konkrete Methoden und Tools für den täglichen Unterricht in den Blick genommen werden. Ein thematischer Schwerpunkt liegt dabei auf kollaborativen und vernetzten Lernformen. Basierend auf Erfahrungen der Teilnehmenden sollen

Anregungen für die schulische Praxis sowie Chancen und Herausforderungen des digital gestützten Unterrichtens besprochen werden.

Die Fortbildungsreihe «Schule in der Digitalität» findet im Blended-Learning Format statt und umfasst neben drei terminierten Veranstaltungen auch zwei Selbstlernbausteine, die im Rahmen des Projekts Digitalisierung in der Oldenburger Lehrerinnen- und Lehrerbildung (DiOLL) an der Universität Oldenburg entwickelt und erprobt worden sind. Die erste Veranstaltung soll in Präsenz stattfinden, die übrigen nach jetzigem Stand als Videokonferenz.

Bitte planen Sie für die Selbstlernbausteine jeweils bis zu 2-3 Stunden ein.

Dies ist eine Veranstaltung aus dem Projekt Digitale Lehrkräftefortbildung (DiFo) der C.v.O. Universität Oldenburg in Kooperation mit der Regionalkonferenz Nord-West und Medienberatung_online.

Leiter*in/Referent*in: Karen Vogelpohl, Alina Grossmann, Daniel Feldkamp

Schulform: Sek II-Bereich

Teilnahmegebühr: keine

Kursnummer: [KOL.2207.005](#)

Einsatz des Online-Lernmanagementsystems Moodle im Fach Deutsch

Termin/ Termine: Do., 24.02.2022, 14:00 - 17:00 Uhr

Beschreibung:

Modul 1: Grundlagen:

Im Rahmen eines kurzen Impuls-Referates werden den Teilnehmenden Gestaltungsmöglichkeiten von Online-Kursen im Fach Deutsch – exemplarisch für das Berufliche Gymnasium und die Berufsschule – aufgezeigt. Es schließt sich ein umfangreicher Praxisteil zum Online-LMS Moodle mit folgenden Schwerpunkten an:

Aufbau der Plattform (Dashboard usw.)

- Kennenlernen und Austesten zentraler Funktionen
- Erstellen eines eigenen Online-Kurses

- Einschreiben von Nutzer*innen in den fertigen Online-Kurs

Für eine effiziente Arbeit im Praxisteil werden die Teilnehmenden ausdrücklich darum gebeten, ein Laptop mitzubringen.

Hinweis: Diese Fortbildung sowie die weiteren Module 2 bis 4, die der Vertiefung einzelner (Teil-)Themen dienen, sind auch als Abrufangebot buchbar.

Weitere Informationen zu den jeweiligen Inhalten und zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte der Seite der Fachberatung Deutsch an BBS auf dem Niedersächsischen Bildungsserver:

www.nibis.de/nibis.php?menid=6741

Leiter*in/Referent*in: Christine Mersiowsky (Fachberatung RLSB)

Schulform: beliebig

Teilnahmegebühr: € 15.00

Kursnummer: [KOL.2208.008](#)

Erstellen von Erklärfilmen mit den Bordmitteln des iPads - Online-Veranstaltung

Termin/ Termine: Di., 18.01.2022, 17:00 - 18:30 Uhr

Beschreibung:

In diesem Workshop/Vortrag wird den Teilnehmer*innen gezeigt, wie man mit den Bordmitteln des iPads – Bildschirmaufnahme und iMovie – effektiv, einfach und schnell Erklärfilme herstellen kann. Dabei werden Beispiele von Schüler*innen präsentiert und der Weg vom Unterrichtsinhalt zum Film demonstriert. Inhalte werden mit der Bildschirmaufnahme aufgenommen und in einem zweiten Schritt mit iMovie geschnitten und nachvertont.

Dies ist eine Veranstaltung der Regionalkonferenz Nord-West und Medienberatung_online in Kooperation mit dem OFZ.

Leiter*in/Referent*in: Matthias Ottmann (Medienberatung)

Schulform: beliebig

Teilnahmegebühr: keine

Kursnummer: [KOL.2136.002p](#)

Die digitale Lehrertasche - Online-Veranstaltung

Termin/ Termine: Do., 27.01.2022, 17:00 - 18:00 Uhr

Beschreibung:

Dicke Ordner, Lehrerkladde, Etui mit 100 Stiften, alte Ledertasche, so sahen (sehen) die Taschen von Lehrer*innen aus. Wie die Lehrkraft ihr Schulleben erleichtern, Arbeitszeit sparen und trotzdem immer alles dabei haben kann, wird in dieser Veranstaltung erläutert.

Dies ist eine Veranstaltung der RKNW und Medienberatung-online in Kooperation mit dem OFZ. Diese Veranstaltung wird als bildungspolitischer Schwerpunkt vom Niedersächsischen Kultusministerium finanziell gefördert und ist kostenfrei.

Leiter*in/Referent*in: Christian Haake (Medienberatung)

Schulform: beliebig

Teilnahmegebühr: keine

Kursnummer: KOL.2136.003q

BarCamp-Oldenburg 2022 (OL22) - Zukunft Schule: digitaler Wandel im Unterricht

Termin/ Termine: Fr., 01.04.2022, 09:00 - 17:30 Uhr

Beschreibung:

Dieses offene Tagungsformat bietet eine hervorragende Möglichkeit, mit Lehrkräften aus der Region gemeinsam zu diskutieren, Wissen zu teilen, sich zu vernetzen und gemeinsam zukunftsfähige Prozesse zu gestalten. Dabei setzt das Barcamp auf Kreativität, Selbstorganisation und Improvisation aller Anwesenden, denn alle können sich als Teilgeber*innen und Teilnehmer*innen an der Gestaltung, Durchführung und Dokumentation des Barcamps beteiligen.

Nach einem kurzen Impulsvortrag werden in der Sessionplanung alle Sessionvorschläge vorgestellt, diskutiert und gemeinsam inhaltlich in drei Zeitslots organisiert. Die jeweiligen Themen werden dann

in kleinen Gruppen bearbeitet und die Ergebnisse für alle Teilnehmenden protokolliert. Ein weiterer Austausch kann in den jeweiligen Pausen bei Kaffee, Mittag- und optionalem Abendessen stattfinden. Insgesamt bietet die Barcamp-Methode vielfältige Gelegenheiten, sich gegenseitig zu inspirieren und die Zukunft von Schule mitzugestalten.

Wenn Sie mehr über das Format wissen wollen, klicken Sie z.B. hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=jLnISfPxGWg>

Leiter*in/Referent*in: Armin Schudey, Claudia Schwemmers

Schulform: beliebig

Teilnahmegebühr: € 25.00

Kursnummer: [KOL.2213.001](#)

Mentor*innen

Mentorenqualifikation GHR 300

Termin/ Termine: Mi., 09.02.2022 und Do., 10.02.2022, jeweils von 09:00 - 17:00 Uhr

Beschreibung:

Für die Begleitung der Studierenden im 18-wöchigen Praktikum des 4-semesterigen Studiengangs Master of Education für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (GHR300) werden die betreuenden Lehrkräfte (Mentor*innen) für Ihre Betreuungstätigkeit qualifiziert. In dieser Zeit werden sie von betreuenden Lehrkräften (Mentor*innen) begleitet. Um diese Lehrkräfte auf ihre Betreuungstätigkeit vorzubereiten, bietet die Universität Oldenburg Mentorenqualifikationen an.

Die zweitägigen Workshops mit ca. 16 Teilnehmer*innen beschäftigen sich inhaltlich mit folgenden Elementen:

- Einführung in die formalen Grundlagen zu GHR 300, inkl. Ausblick auf die Kooperation Universität-Schule zur fachdidaktischen Betreuung der Studierenden
- Haltung und Rolle der Mentor*innen
- Gesprächsführung

- Unterrichtshospitation und -reflexion

Die Fortbildung legt den Schwerpunkt auf die Beratungskompetenz von Mentor*innen und beinhaltet entsprechend einen großen Übungsanteil zur beratenden Gesprächsführung, durch welche Haltung und Rolle der betreuenden Lehrkraft zum Ausdruck kommen. Die in der Fortbildung angestrebte Weiterentwicklung der eigenen Gesprächskompetenz ist über das eigentliche Mentoring hinaus auch für andere pädagogische Handlungssituationen hilfreich.

Durchgeführt werden die Workshops von in Kollegialer Beratung und Supervision qualifizierten Referent*innen.

Diese Veranstaltung wird als bildungspolitischer Schwerpunkt vom Niedersächsischen Kultusministerium finanziell gefördert und ist kostenfrei. (vorausgesetzt es stehen Mittel zur Verfügung in 2022)

Leiter*in/Referent*in: Thomas Schubert, Gabriele Leerhoff, Willy Bruns

Schulform: GS, Sek. I (GHR)

Teilnahmegebühr: keine

Kursnummer: [KOL.2206.009](#)

Weitere Termine Mentorenqualifikation

Termin/ Termine: Di., 22.02.2022 und Mi., 23.02.2022, jeweils von 09:00 - 17:00 Uhr

Kursnummer: [KOL.2208.009](#)

Termin/ Termine: Do., 03.02.2022 und Fr., 04.02.2022, jeweils von 09:00 - 17:00 Uhr

Kursnummer: [KOL.2205.002](#)

Termin/ Termine: Mi., 16.02.2022 und Do., 17.02.2022, jeweils von 09:00 - 17:00 Uhr

Kursnummer: KOL.2207.006

Prävention

Mediation - Qualifikation zur Schulmediatorin/zum Schulmediator – Basistraining

Termin/ Termine: Fr., 25.03.2022, Sa., 26.03.2022, Fr., 22.04.2022, Sa., 23.04.2022, Sa., 14.05.2022, Fr., 24.06.2022, Sa., 25.06.2022, Sa. 27.08.2022, Fr., 30.09.2022, Sa., 01.10.2022, jeweils von 09:00 – 17:00 Uhr

Beschreibung:

Ziel des Qualifikationskurses ist es, über die Konfliktfähigkeit der Person (Lehrerin und Lehrer, Schülerin und Schüler) die Konfliktkultur in der Schule positiv zu beeinflussen bzw. zu verändern.

Die inhaltlichen Schwerpunkte des Trainings liegen dabei in der Vermittlung von Fähigkeiten, die Voraussetzungen sind zum Führen eines Mediationsgespräches in der Streitschlichtung sowie in der Vermittlung von Kenntnissen zur Ausbildung von Schüler-Streitschlichter*innen und zur didaktisch-methodischen Planung und Durchführung von sozialen Lernprogrammen im Unterricht.

Dieses Basistraining umfasst 80 Unterrichtsstunden und schließt mit einer ersten Teilnahmebescheinigung ab.

Das Basistraining ist die Voraussetzung für einen Aufbaukurs (Praxisbegleitung), der nach einer Abschlussarbeit zum Zertifikat Schulmediatorin/Schulmediator gemäß Richtlinien des Bundesverbandes für Mediation e.V. führt.

Dieser Kurs wird nach dem Basistraining vom OFZ angeboten.

Das Basistraining wird außerdem auf Antrag als Teil der Ausbildung zur Allgemeinen Mediatorin / zum Allgemeinen Mediator des Centers für Lebenslanges Lernen (C3L) der Universität Oldenburg anerkannt.

Weitere Informationen über die Mediationsausbildung erhalten Sie auf unserer Internetseite <https://uol.de/ofz/praevention/ausbildung-zum-schulmediator> Bei Fragen können Sie auch gerne anrufen (0441-798-3036) oder eine E-Mail schreiben (schulmediation-ofz@uni-oldenburg.de).

Leiter*in/Referent*in: Manfred Wiesner, Reinhard Schulz, Eugene Epstein, Frank Beckmann

Schulform: beliebig

Teilnahmegebühr: € 740.00

Kursnummer: [KOL.2212.M151](#)

Lions Quest - Refresher

Termin/ Termine: Di., 15.02.2022, 09:00 - 17:00 Uhr

Beschreibung:

Wir bieten Ihnen mit dem eintägigen Refresher-Seminar zu LIONS QUEST- ERWACHSEN WERDEN eine Möglichkeit, Ihre Kenntnisse zu Lions Quest aufzufrischen, sich mit Kolleg*innen auszutauschen und vor allem, die neueste 5. Ausgabe des Programmbuches mit einigen Neuerungen kennenzulernen. Das neueste Programmbuch wird Ihnen bei der Teilnahme kostenfrei ausgehändigt.

Bewährter und den meisten bekannter Referent ist Hartmut Denker.

1/3 der Kosten wird von den Lions Clubs der Region übernommen. Die hier ausgewiesenen 100,00 Euro muss die Schule bzw. der Teilnehmende tragen.

Leiter*in/Referent*in: Hartmut Denker

Schulform: beliebig

Teilnahmegebühr: € 150.00

Kursnummer: [KOL.2107.012](#)

Lions Quest - Erwachsen handeln

Termin/ Termine: Mo., 14.02.2022, Di., 15.02.2022, jeweils von 09:00 - 18:00 Uhr und Mi., 16.02.2022, 09:00 - 14:30 Uhr

Beschreibung:

Die Stärkung der sozialen- und Lebenskompetenzen von jungen Menschen in Verbindung mit der Förderung von Demokratiefähigkeit und gesellschaftlichem Engagement steht im Mittelpunkt von Lions-Quest Erwachsen handeln.

Das Programm will junge Menschen zwischen 15 und 21 Jahren dabei unterstützen, ihr Selbstvertrauen und ihre kommunikative Kompetenz zu stärken, Kontakte und Beziehungen aufzubauen und zu pflegen, Konflikt- und Risikosituationen in ihrem Alltag zu begegnen und konstruktive Lösungen für Probleme zu finden. Gleichzeitig möchte es ihnen beim Aufbau eines eigenen Werte- und Normensystems Orientierung anbieten und sie in punkto Demokratie und Menschenrechte sensibilisieren. Damit ordnet sich das Konzept in den Ansatz der Life-Skills-Erziehung (Lebenskompetenz-Erziehung) ein, dem von der aktuellen Forschung hohe Erfolgsaussichten bei der Sucht- und Gewaltprävention zugesprochen wird.

Das hier vorgestellte deutsche Programm Lions-Quest Erwachsen handeln ist eine konsequente Weiterentwicklung von Lions-Quest Erwachsen werden. Die Teilnahme an Erwachsen werden ist jedoch keine Voraussetzung für Erwachsen handeln.

Das Programm will dem hohen Bedarf an systematischer Förderung der Lebens- und Sozialkompetenzen in der Altersgruppe der 15- bis 21-Jährigen gerecht werden.

Seit Ende 2010 wird Lions-Quest Erwachsen handeln unter der Leitung der Pädagogischen Hochschule Freiburg von einem Expertenteam entwickelt. Längst wissen Lehrkräfte und Multiplikator*innen, die mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Schule, in der Ausbildung oder der (außerschulischen) Jugendarbeit zu tun haben, dass es nicht (mehr) genügt, sich auf die Vermittlung von Fachwissen zu beschränken. Die Multiplikator*innen sind als Erzieher*innen in einer Weise gefordert, auf die ihre Ausbildung kaum eingegangen ist. Punktuelle Aktivitäten reichen oft nicht aus, um junge Menschen in ihren sozialen Kompetenzen und der Entwicklung ihrer Persönlichkeit nachhaltig zu fördern.

Lions-Quest knüpft an viele bekannte Erfahrungen und Methoden (Interaktionsspiele, Visualisierung, Rollenspiele, Modelllernen, ...) an und verbindet diese mit Themen, die bei den 15- bis 21-Jährigen im Vordergrund stehen.

Die fünf Module des Programms bilden ein fächerübergreifendes Curriculum, das auch zahlreiche Anlässe bietet, das soziale Umfeld der Jugendlichen einzubeziehen. Interessierte Lehrkräfte erhalten das Materialpaket in einem dreitägigen praxisorientierten Einführungsseminar, das sie in Inhalte und Methoden des Programms einführt.

Modul 1:

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile. In Gruppen zusammenarbeiten. Das Modul ist auf sich neu konstituierende Gruppen (Schüler*innen/Auszubildende/Jugendgruppen etc.) ausgerichtet und beinhaltet thematische Aspekte wie Kennenlernen, Gruppenbildung und Klassenrat.

Modul 2: Selbstkompetenzen: Selbstbewusst und eigenständig handeln

Das Modul beinhaltet vorrangig verschiedene Formen allgemeiner Lebens(bewältigungs)-Kompetenzen (life skills): z. B. Selbstbewusstsein, sicheres Auftreten, Kommunikations- und Kooperationskompetenzen, Problemlösungsfähigkeiten, selbstverantwortliche Zielsetzung, Zeitmanagement, Umgang mit Enttäuschungen, Kritikfähigkeit, Teamgeist und Gerechtigkeitssinn.

Modul 3: Menschen- und Grundrechte.

Eine Brücke zwischen Lebenswelt und Politik ist neben Modul 5 eines der Module, die bürgerschaftliche und demokratische Kompetenzen fördern. In beiden Fällen wird an die Grundprinzipien demokratischer Rechtsstaaten (Demokratie und Menschenrechte) angeknüpft, die gleichzeitig auch als die übergreifende normative Basis von life- und social skills betrachtet werden können. Modul 3 thematisiert Menschen- und Grundrechte aus verschiedenen Perspektiven, wobei zunächst insbesondere ihre lebensweltliche Bedeutung als Schutzmechanismen fundamentaler menschlicher Bedürfnisse und Interessen und ihre damit zusammenhängende moralische Begründung eine Rolle spielt.

Modul 4: Soziale Kompetenzen: Handeln in Gemeinschaft und Gesellschaft.

Das Modul umfasst soziale Kompetenzen (social skills) und konzentriert sich auf die Themen der gelingenden bzw. gewaltfreien Kommunikation, Kompetenzen der Konfliktlösung und -schlichtung und Fähigkeiten des Umgangs mit sozialer und kultureller Heterogenität.

Modul 5: Demokratie und Beteiligung.

Politik wird von allen gemacht. Das Modul 5 schließlich dreht sich um demokratische und gesellschaftliche Partizipationskompetenzen. Dabei wird Demokratie als übergreifende Norm thematisiert und verschiedene demokratische Verfahren werden (auch im Kontrast zu demokratisch defizitären und autoritären Entscheidungsformen) erfahrungs- und handlungsorientiert erprobt. Außerdem spielen Kompetenzen zivilgesellschaftlichen und bürgerschaftlichen Engagements eine Rolle, wobei an den in Deutschland curricular bislang noch wenig berücksichtigten, aber im angelsächsischen Bereich bekannteren Konzepten des so genannten service learning angeknüpft wird.

Mit folgendem Link https://www.lions-quest.de/wp-content/uploads/2021/02/Lions-Quest_Flyer_Erwachsen-handeln_Web-Ansicht.pdf können Sie sich einen Flyer ansehen und erhalten weitere Informationen.

Leiter*in/Referent*in: Heinz-Dieter Ulrich

Schulform: Sek II-Bereich, Berufsschule, Sek I-Bereich

Teilnahmegebühr: € 250.00

Kursnummer: [KOL.2145.007](#)

Lions Quest - Erwachsen werden - Gewalt- und Drogenprävention durch Vermitteln von Lebens- und Sozialkompetenz

Termin/ Termine: Do., 24.02.2022, 09:00 - 17:00 Uhr, Fr., 25.02.2022, 08:00 - 17:00 Uhr, Sa., 26.02.2022, 08:00 - 14:00 Uhr

Beschreibung:

Die Stärkung psycho-sozialer Kompetenzen ist Inhalt des Programms Lions-Quest Erwachsen werden. Es ist entstanden aus einer Kooperation zwischen LIONS Clubs International und Quest International, einer amerikanischen gemeinnützigen Stiftung, mit der Zielsetzung des Aufbaus einer Welt, in der das Wohl der Jugend ein wirkliches Anliegen ist. Lions-Quest Erwachsen werden ist ein Unterrichtsprogramm, für das sich Lehrer*innen in dem dreitägigen Seminar schulen lassen. In der Anwendung richtet sich das Programm an Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren. Im Rahmen des sozialen Lernens sollen ihnen Lebenskompetenzen (Life-Skills) anhand von Prinzipien des ganzheitlichen Lernens vermittelt werden. Dabei spielen Handlungs- und Schülerorientierung sowie ein deutlicher Lebensweltbezug durch erfahrungsorientiertes Lernen eine wichtige Rolle.

Das Programm ist in mehreren Stufen durch Prof. Hurrelmann, Universität Bielefeld auf deutsche Bedingungen angepasst worden und wird unter Leitung von Prof. Bittlingmeyer von der Pädagogischen Hochschule Freiburg evaluiert.

Während des Seminars wird den Lehrkräften ein Handbuch (einschl. eines Elternheftes und einer CD mit Kopiervorlagen) mit einer Auswahl von Unterrichtsbeispielen zu ausgewählten Themenkreisen, die aufeinander aufbauen, ausgegeben.

Die Teile des Programms können und sollen aber auch als Ideenkiste je nach Klassensituation und Entwicklungsstand der Schüler*innen flexibel angewandt werden. Gleichzeitig bieten die verschiedenen Themen zahlreiche Anlässe, das Elternhaus und das soziale Umfeld der Jugendlichen einzubeziehen. Das Seminar bietet eine praxisorientierte Einführung in Inhalte und Methoden.

Im Verlauf des Seminars Lions-Quest Erwachsen werden (Baustein A) wird den Teilnehmer*innen der Baustein B vorgestellt. Dabei handelt es sich um ein von der NLSchB entwickeltes System, das Schulen die Implementierung des Programms erleichtert. In Folgeveranstaltungen erlernen entsandte Kolleg*innen Implementierungs- und nachhaltige Umsetzungsstrategien, die sich konkret auf Lions-Quest Erwachsen werden beziehen. Damit erwerben sie unter Anleitung speziell ausgebildeter Prozessmoderator*innen Kompetenzen, wie sie den Entwicklungsprozess ihrer Schule in Bezug auf Sozialkompetenzvermittlung und –entwicklung begleiten können.

Für die Durchführung der Qualifizierung wird grundsätzlich empfohlen, die unter Zielsetzung aufgeführten Bausteine A und B des Programms Lions-Quest-Erwachsen werden im Zusammenhang zu planen und zu belegen. Es hat sich zur Vereinfachung der späteren systematischen Verankerung im Schulalltag als sehr hilfreich erwiesen, dass die Lehrkräfte aus einem Jahrgangsteam (möglichst beginnend mit Jahrgang 5) an der Fortbildung teilnehmen.

Zur innerschulischen Weiterentwicklung bietet die Lions-Organisation durch gesonderte Ausschreibung die Möglichkeit der Teilnahme an einem weiterführenden Seminar zur Vertiefung an. Erfahrungsaustausch und vertiefende Arbeit mit dem Programm Erwachsen werden zu den Themen Förderung der Teamfähigkeit, Refresher und Motivation, Pädagogisches Rollenspiel, Zusammenarbeit mit den Eltern und Umgang mit Mobbing stehen hier im Mittelpunkt.

Teilnehmende aus Oldenburg (Stadt und Land) und aus dem Ammerland zahlen 50,00 Euro, weil die Lions Clubs die Kosten übernehmen. Auch andere Lions Clubs sind auf Anfrage häufig dazu bereit.

Leiter*in/Referent*in: Anke Drewes

Schulform: Sek I-Bereich

Teilnahmegebühr: € 250.00

Kursnummer: [KOL.2208.007](#)

Recht

Rechts- und Handlungssicherheit im Umgang mit aggressivem Verhalten und körperlicher Gewalt an Schulen

Termin/ Termine: Do., 31.03.2022, 08:00 - 16:00 Uhr

Beschreibung:

Die Teilnehmer*innen sollen rechtlich fortgebildet werden (u.a. zu den Themen: unterlassene Hilfeleistung, Garantenstellung, Notwehr/-hilfe, Grundsatz der Verhältnismäßigkeit), um aggressives Verhalten von Schüler*innen bewerten zu können. Dies soll zunächst theoretisch anhand der entsprechenden Gesetzestexte erfolgen. Zur Verdeutlichung und Veranschaulichung der rechtlichen Grundlagen werden zudem begleitend Beispiele aus der schulischen Praxis genutzt.

Darauf aufbauend soll den Teilnehmer*innen der Grundsatz der Notwendigkeit vermittelt werden, also u.a mehrere Mittel eskalativ anwenden zu können, um immer das mildeste Mittel zu nutzen, das zur Abwehr der jeweiligen Gefahr geeignet und erforderlich ist.

Abschließend wird in Rollenspielen trainiert, die rechtliche Lage zu beurteilen. Die simulierte Situation soll anhand der erlernten rechtlichen Grundkenntnisse bewertet und unter Einhaltung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit, bewältigt werden.

Diese Veranstaltung wird als bildungspolitischer Schwerpunkt vom Niedersächsischen Kultusministerium finanziell gefördert und ist kostenfrei.

Dies gilt nicht für Schulen in freier Trägerschaft! Diese müssten bei einer Teilnahme anteilige Kosten in Höhe von 50,00 Euro pro Person entrichten.

Stichwort: Inklusion, Gewalt an Schulen, Recht

Leiter*in/Referent*in: Tim Vosgerau

Schulform: beliebig

Teilnahmegebühr: keine

Kursnummer: [KOL.2213.002](#)

Recht in der Schule - Grundlagen und Systematik des Rechts und Erziehungsmittel und Ordnungsmaßnahmen

Termin/ Termine: Do., 03.03.2022 und Fr., 04.03.2022, jeweils von 10:00 - 17:00 Uhr

Beschreibung:

Im schulischen Alltag wird auch von Lehrkräften rechtssicheres Handeln erwartet. Die Veranstaltung zum Thema Erziehungsmittel und Ordnungsmaßnahmen beinhaltet zunächst einmal die Grundlagen und die Systematik des Rechts im Schul-, Personal- und Dienstrecht. Der Schwerpunkt und die Vielzahl der Fallbeispiele liegen dann auf dem § 61 NSchG, den Erziehungsmitteln und schulischen Ordnungsmaßnahmen. Auch das verwaltungsrechtliche Verfahren (Widerspruch und Klageerhebung) und die Durchführung der entsprechenden Konferenz gehören zu den Inhalten

Das Stellen von Fragen und Einbringen eigener Problemfälle ist in dieser Fortbildung ausdrücklich gewünscht.

Julia E. Herbst ist seit 2010 u.a. als Referentin des Niedersächsischen Landesinstitutes für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) in der Führungskräftequalifizierung in Bereich Recht tätig gewesen. Daneben ist sie Autorin für Schulrecht u.a. auch in Niedersachsen, NRW und Mecklenburg-Vorpommern.

Leiter*in/Referent*in: Julia Herbst

Schulform: beliebig

Teilnahmegebühr: € 155.00

Kursnummer: [KOL.2209.002](#)

Recht in der Schule: Aufsicht und Haftung

Termin/ Termine: Do., 24.03.2022 und Fr., 25.03.2022, jeweils von 10:00 - 17:00 Uhr

Beschreibung:

Im schulischen Alltag wird auch von Lehrkräften rechtssicheres Handeln erwartet. Beim Thema Aufsicht und Haftung liegt der Schwerpunkt der praxisnahen Veranstaltung mit vielen Fallbeispielen

auf Fragen rund um das Thema Aufsicht und Haftung, z.B.: im Unterricht, in den Pausen, bei gefahrgeneigten Tätigkeiten, auf schulischen Veranstaltungen, auf Klassenfahrten, bei Unglücksfällen, u.v.m.

Das Stellen von Fragen und Einbringen eigener Problemfälle ist in dieser Fortbildung ausdrücklich gewünscht.

Julia E. Herbst ist seit 2010 u.a. als Referentin des Niedersächsischen Landesinstitutes für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) in der Führungskräftequalifizierung in Bereich Recht tätig gewesen.

Daneben ist sie Autorin für Schulrecht u.a. auch in Niedersachsen, NRW und Mecklenburg-Vorpommern.

Leiter*in/Referent*in: Julia Herbst

Schulform: beliebig

Teilnahmegebühr: € 155.00

Kursnummer: [KOL.2212.002](#)

Schulentwicklung/Schulmanagement

Von der Lehrkraft zur Leitungskraft: Neue Aufgaben, Rollen und Methoden in der Leitung einer Bildungsgangs- oder Fachgruppe

Termin/ Termine: Mo., 14.02.2022, 10:00 Uhr bis Di., 15.02.2022, 15:00 Uhr

Beschreibung:

Mittlerweile ist in fast allen berufsbildenden Schulen in Niedersachsen die Teamstruktur für die Bildungsgangs- und Fachgruppen eingerichtet. Dieser Prozess ist in den Schulen sehr unterschiedlich verlaufen, allen gemeinsam ist jedoch eine schwierige Klärung über Aufgaben, Befugnisse, Rollenverständnis der Bildungsgangs- und Fachgruppenleitungen. Neben begrifflichen Unklarheiten verhindern oft fehlende eindeutige Aufgabenbeschreibungen und besonders die Rollenkonflikte der betreffenden Lehrkräfte zwischen «Kollege» und «Leitung» ein klares Selbstverständnis in der Leitungsfunktion.

Vor dem Hintergrund der Coronakrise werden ebenfalls die besonderen Herausforderungen thematisiert, vor denen Teamleitungen seit 2020 stehen: virtuelle Teamleitung, Gestaltung von Videokonferenzen, virtuelles Führen von Lehrkräften etc.

Weitere Themen: , Bildungsgangs- und Fachgruppenleitung in der Organisationsstruktur in der BBS, Aufgaben und Befugnisse der Teamleitungen, Rollenkonflikte zwischen «Kollege» und «Leitung», Akzeptanz der Teamleitung und der Teamaufgaben in den Bildungsgangs- und Fachgruppen, Umgang mit kritischen Gesprächssituationen und Konflikten, Praktische Methoden und Tipps für die (virtuelle) Teamleitung.

In diesem Seminar mit Workshop-Charakter gewinnen die Teilnehmenden durch die lebendige Mischung von konkreten Information, Austausch und Reflexion eine wesentliche Unterstützung für die herausfordernden Aufgaben in ihren Leitungsfunktionen.

Leiter*in/Referent*in: Klaus Gurland

Schulform: Berufsbildende Schulen

Teilnahmegebühr: € 390.00

Kursnummer: [KOL.2207.B01](#)

Die Leitungswerkstatt - Fortbildungsreihe für Lehrkräfte mit Leitungsaufgaben an allgemeinbildenden Schulen

Termin/ Termine: Do., 03.02.2022, Fr., 04.02.2022, Mi., 27.04.2022, Do., 28.04.2022, Mi., 08.06.2022, Do., 09.06.2022, jeweils von 09:00 - 16:30 Uhr

Beschreibung:

Neben den Schulleitungen und deren Stellvertretungen übernehmen auch Didaktische Leitungen, Jahrgangs- und Fachgruppenleitungen zunehmend Leitungs- und Steuerungsaufgaben. Dieses Format der «Leitungswerkstatt» bietet mit den vier Modulen eine umfassende und praxisnahe Fortbildung an, die der besonderen Herausforderungen dieser Leitungsebenen gerecht wird und den situativen Wechsel von der «Lehrkraft» zur «Leitungskraft» wirkungsvoll unterstützt.

Modul 1: Von der Lehrkraft zur Leitungskraft: Leitungsrolle und Führungsaufgaben authentisch ausüben (zweitägig): Rollen und Rollenerwartungen an Lehrkräfte mit Leitungsaufgaben, Laterales

Führen – Führen ohne Weisungs- und Sanktionsmacht , Führen im Dialog Gesprächsführung und Gesprächstechniken

Modul 2: Leitung mit Sprache und Person (eintägig): Besprechungen und Sitzungen ergebnisorientiert leiten, Präsentieren und moderieren mit Persönlichkeit , Wirkungsvoll und überzeugend argumentieren

Modul 3: Vom «Ich in meiner Klasse» zum «Wir in unserem Team» (eintägig): Grundlagen der Teamentwicklung in Schule, Teambildung und Bereichs-, Klassen- und Fachteams, Rollen im Team erkennen und konstruktiv nutzen

Modul 4: Konfliktmanagement als Leitungsaufgabe (zweitägig): Konfliktprävention und Konfliktintervention, Umgang mit Kritik und Beschwerden, Konfliktlösung mit Elementen der gewaltfreien Kommunikation, Mediative Gesprächsführung in der Konfliktmoderation

Eine besonders wesentliche Zielsetzung dieser Fortbildungsreihe besteht darin, den Teilnehmenden Möglichkeiten zum Austausch, zur Selbstreflexion und zur Gestaltung einer längerfristigen Netzwerkbildung zu bieten. Dazu werden Intervisions-/Lerngruppen gebildet, die sich in selbstorganisierten Terminen zwischen den vier Präsenzblöcken zur Vertiefung, Praxisreflexion und zum Austausch über selbstgewählte, konkrete Transferaufgaben aus den Modulen treffen.

Selbstreflexion: Neben den vier Präsenzblöcken sichern praxisbezogene Transferaufgaben und die Vertiefung und der Austausch in selbstgesteuerten Lerngruppen zwischen den Modulen ein hohes Maß an Praxisbezug und Praxistransfer. Neben den Schulleitungen und deren Stellvertretungen übernehmen auch Didaktische Leitungen, Jahrgangs- und Fachgruppenleitungen zunehmend Leitungs- und Steuerungsaufgaben.

Leiter*in/Referent*in: Klaus Gurland

Schulform: Sek II-Bereich, Sek I-Bereich

Teilnahmegebühr: € 840.00

Kursnummer: [KOL.2145.004](#)

Schulische soziale Arbeit

Tausgleichsgespräche in der Schule führen

Termin/ Termine: Do., 03.03.2022 und Fr., 04.03.2022, jeweils von 09:00 - 16:30 Uhr

Beschreibung:

Der Tatausgleich ist ein schulisches Verfahren, um Konflikte konstruktiv zu bearbeiten, die einseitig verursacht und mit einseitig (Grenz-)verletzendem Verhalten einhergehen. Die Betroffenen erhalten mit dem Verfahren die Gelegenheit, ihren Konflikt eigenverantwortlich und unter der Anleitung einer/s moderierenden Pädagog*in aufzuarbeiten.

Ziel dabei ist es, den Kontakt zwischen Täter*in und geschädigter Person wiederherzustellen; den/die Täter*in zu sensibilisieren für die Folgen seiner/ihrer Tat; einen Ausgleich im Sinne einer Wiedergutmachung herbeizuführen. Der Tatausgleich ist ein schulisches Verfahren, um Konflikte konstruktiv zu bearbeiten, die einseitig verursacht und mit einseitig (Grenz-)verletzendem Verhalten einhergehen. Die Betroffenen erhalten mit dem Verfahren die Gelegenheit, ihren Konflikt eigenverantwortlich und unter der Anleitung einer/s moderierenden Pädagog*in aufzuarbeiten.

So entsteht die Möglichkeit, eine normverdeutlichende Grenzsetzung als Schule, den Schutz und die Wiederherstellung für das Opfer sowie die Entwicklung von Empathie auf der Täterseite miteinander zu verbinden. Der Tatausgleich wurde vom Täter-Opfer-Ausgleich aus dem Jugendstrafrecht abgeleitet und an schulische Verhältnisse angepasst. Während er in Niedersachsen noch wenig verbreitet ist, stellt der Tatausgleich in Schleswig-Holstein schon seit Jahren neben der Mediation ein wichtiges ergänzendes Instrument der Konfliktbearbeitung sowohl an Primar- als auch weiterführenden Schulen dar.

Der Workshop vermittelt in Theorie und praktischer Anwendung die drei zentralen Bestandteile des Tatausgleichsgesprächs (Geschädigtengespräch, Gespräch mit Täter*in, Tatausgleichsgespräch) und thematisiert die Umsetzung im schulorganisatorischen Rahmen.

Diese Veranstaltung wird als bildungspolitischer Schwerpunkt vom Niedersächsischen Kultusministerium finanziell gefördert und ist kostenfrei.

Dies gilt nicht für Schulen in freier Trägerschaft! Ob bei dieser Fortbildung anteilige Kosten zu tragen sind, erfahren Sie auf Anfrage per Mail an ofz@uol.de.

Leiter*in/Referent*in: Frank Beckmann

Schulform: beliebig

Teilnahmegebühr: keine

Kursnummer: [KOL.2209.006](#)

Working on what works - Lösungsorientierter Ansatz für die Arbeit in der Klasse - Online-Veranstaltung

Termin/Termine: Mo., 17.01.2022, 09:00 - 16:30 Uhr

Beschreibung:

Schwierige Klasse oder Klasse mit Schwierigkeiten, die Haltung ist entscheidend für eine erfolgreiche Intervention. Oft kann es hilfreich sein, dass eine Person, die nicht mit der alltäglichen Klassendynamik in Verbindung steht, die Klasse in ihrer Entwicklung begleitet.

Für diese Rolle des Klassen-Coach eignen sich insbesondere Schulsozialarbeiter*innen, Förderschullehrer*innen, Beratungslehrkräfte, externe Berater*innen oder andere Personengruppen, die im schulischen Kontext die Möglichkeiten haben, Klassen in ihrer Entwicklung über einen Zeitraum von 10-12 Wochen regelmäßig für eine Schulstunde zu besuchen.

Das WOWW-Projekt geht zurück auf die Arbeit und damit verbundene Publikation von Insoo Kim Berg und Lee Shilts und steht für Working On What Works: Mach mehr von dem, was funktioniert! Darin drückt sich eindrucksvoll eine konsequent ressourcenorientierte Haltung aus - statt nach Problemen zu suchen, werden die Potenziale und Kompetenzen der Kinder in den Blick genommen.

Ziel dieser Begleitung ist einerseits durch die Beobachtung der Qualitäten der einzelnen Kinder und der Klasse zu lernen, was im Alltag besonders gut funktioniert. Zum anderem werden durch die Rückmeldungen des Klassen-Coach die sozialen und schulischen Kompetenzen der Kinder und der Lehrpersonen gestärkt.

Inhaltlich werden folgende Punkte aufgegriffen:

Grundsätze systemisch-lösungsorientierter Arbeit, Auftragsklärung und Projektrahmung im System Schule, Haltung und Rolle des Klassen-Coach, Kennenlernen und Erproben lösungsfokussierter Methoden im Kontext der Intervention als Coach, Projektablauf, Umsetzung und Implementierung

Leiter*in/Referent*in: Frank Beckmann

Schulform: beliebig

Teilnahmegebühr: keine

Kursnummer: [KOL.2203.001](#)

Schulabsentismus und schulische Prävention - Fortbildungsreihe im hybriden Format

Termin/Termine: Mi., 16.02.2022, von 09.00 - 16.00 Uhr, Mi., 16.03.2022, von 14:00 - 17:00 Uhr, Do. 05.05.2022, von 14:00 - 17:00 Uhr, Mi., 18.05.2022 von 14:00 - 17:00 Uhr, und Do. 07.07.2022 von 09:00 - 16:00 Uhr

Beschreibung:

In wissenschaftlicher Perspektive wird das unrechtmäßige Versäumen von Unterricht unter dem Oberbegriff Schulabsentismus zusammengefasst. Es zeigt vordergründig stets dasselbe Bild: der Stuhl in der Klasse bleibt unbesetzt. Bei näherer Betrachtung entpuppt es sich jedoch als komplexes Phänomen mit vielfältigen Einflussfaktoren und oft ohne einfache Lösungen. Schulen verfügen dabei über beträchtliche Handlungsmöglichkeiten, denn ein Teil der relevanten Einflussfaktoren befindet sich innerhalb ihres Feldes. Welche pädagogisch-didaktischen Bedingungen Schulen schaffen können, um eine hohe Anwesenheit und Teilhabe ihrer Schülerinnen und Schüler zu erreichen, soll hier angesprochen werden. Ausgehend von zentralen Grundlagen des Themas geht es um Formate schulischer Prävention wie auch um wirksame Handlungskonzepte, die Einsatz finden, wenn es zu Versäumnissen gekommen ist. Darauf aufbauend kommen u. a. Optionen klassenbezogener Förderung, das Vorgehen im Einzelfall oder auch Handlungsmöglichkeiten bei Schulangst zur Sprache.

16.02.22, 09:00-16:00 Uhr: (1) Grundlagen des Schulabsentismus und (2) schulische Prävention,

16.03.22, 14:00 bis 17:00 Uhr: (3) Schulische Handlungskonzepte,

05.05.22, 14:00 bis 17:00 Uhr: (4) Handlungsmöglichkeiten bei angstbedingter Schulmeidung,

18.05.22, 14:00 bis 17:00 Uhr: (5) Förderung der Selbststeuerung bei Schülerinnen und Schülern,

07.07.22, 09:00-16:00 Uhr: (6) Vorgehen im Einzelfall und (7) Kooperation mit Eltern im Kontext von Schulabsentismus

Diese Veranstaltung wird als bildungspolitischer Schwerpunkt vom Niedersächsischen Kultusministerium finanziell gefördert und ist kostenfrei.

Dies gilt nicht für Schulen in freier Trägerschaft! Ob bei dieser Fortbildung anteilige Kosten zu tragen sind, erfahren Sie auf Anfrage per Mail an ofz@uol.de.

Leiter*in/Referent*in: Heinrich Ricking

Schulform:	beliebig
Teilnahmegebühr:	keine
Kursnummer:	KOL.2207.007

Angebote zu den Unterrichtsfächern

Biologie

Erklärvideos erstellen für den Biologieunterricht - Online-Veranstaltung

Termin/ Termine: Do., 10.02.2022, 14:00 - 17:00 Uhr

Beschreibung:

Um biologische Phänomene, Experimente und Modelle digital darzustellen, werden immer häufiger Erklärvideos sowohl im Biologieunterricht als auch beim Lernen zu Hause eingesetzt. Mit ihrer Hilfe können Inhalte erfahrbar werden, die mit Worten und Bildern alleine nur begrenzt darstellbar und in der Realität nicht beobachtbar sind. Videos bieten unter anderem eine hohe Anschaulichkeit und inhaltliche Attraktivität. So können Prozesse der Biologie in weit entfernten Gebieten oder für das menschliche Auge nicht wahrnehmbare Abläufe beobachtbar werden.

Obwohl Videoplattformen wie YouTube bereits eine große Auswahl an Erklärvideos bieten, sind diese oftmals nicht ideal an den eigenen Unterricht angepasst und erst nach inhaltlicher Kontrolle im eigenen Unterricht einsetzbar, sodass zwar der Wunsch zur Erstellung eigener Lernvideos durch die Lehrkraft oder die Schüler*innen häufig vorhanden ist, aber die Übersicht fehlt und das Einarbeiten in geeignete digitale Tools aus Zeitgründen nicht möglich ist.

In diesem Workshop soll daher ein Überblick der verschiedenen Erklärvideoformen, grundsätzliche Regeln bei der Erstellung, Nutzen sowie Grenzen und einfache Methoden für die eigene Produktion von Videos durch die Lehrkraft oder den Lernenden gegeben werden.

Insbesondere werden die Tools für die sogenannte Legetechnik, StopMotion-Anwendungen, Screencasts und das Schneiden von Videos vorgestellt.

Die vorgestellten Programme sind mit den gängigen Betriebssystemen zu bedienen und erfordern keine hohen Ansprüche an die eigene digitale Ausstattung. Der Workshop ist niedrigschwellig konzipiert und richtet sich auch an Lehrkräfte mit geringen digitalen Vorerfahrungen.

Leiter*in/Referent*in: Wiebke Rathje, Johanna Arndt

Schulform: Sek I-Bereich, Sek II-Bereich

Teilnahmegebühr: keine

Kursnummer: [KOL.2206.007](#)

Chemie

Chemische Schauversuche

Termin/ Termine: Mo., 07.02.2022, 09:00 - 17:00 Uhr

Beschreibung:

Wenn die Schüler*innen darum bitten, keinen Film mehr ansehen zu müssen und der Medienraum permanent belegt ist, weiß man als Lehrkraft, dass Weihnachten bzw. die Sommerferien nicht mehr weit entfernt sind.

Das muss (und sollte) aber nicht sein, denn im Fach Chemie gibt es viele Möglichkeiten, in besonderen Unterrichtsstunden mit faszinierenden, spannenden und auch lehrreichen Experimenten für Schülerinteresse – auch kurz vor den Ferien - zu sorgen.

Dieser eintägige Kurs soll den Chemielehrkräften Möglichkeiten zeigen, Zauberstunden der Chemie durchzuführen und die Schüler*innen sowohl mit Demonstrations- als auch Schülerexperimenten zu begeistern und für das Fach zu motivieren.

Die Versuche können sowohl isoliert in besonderen Stunden durchgeführt als auch sinnvoll in den Unterricht integriert werden. Im Vordergrund stehen natürlich die Experimente, doch wird auch der theoretische Hintergrund erläutert.

Grundkenntnisse im Umgang mit Gefahrstoffen sind Voraussetzung für diesen Kurs. Alle benötigten Chemikalien, Laborgeräte bzw. Schutzbrille werden zur Verfügung gestellt.

Leiter*in/Referent*in: Ulf Baumann

Schulform: Sek II-Bereich, Sek I-Bereich

Teilnahmegebühr: € 80.00

Kursnummer: [KOL.2206.003](#)

Deutsch

Bewegtes Lesen und Schreiben

Termin/ Termine: Fr., 11.03.2022, 10:00 - 16:00 Uhr

Beschreibung:

Spiel und Bewegung motivieren, wecken die Neugier und schaffen eine entspannte Lernatmosphäre. Die Vernetzung von Bewegungselementen mit Lese- und Schreibanforderungen bietet einen Wechsel zwischen kognitiver Anforderung und motorischer Entspannung. Dieser Wechsel erhöht die Aufmerksamkeitsspanne und stärkt die Konzentration. Deshalb haben sich klein- und großflächige Bewegungsaufgaben vom Wickelwort bis zur Kugelbahn auf der Basis motopädagogischer Erkenntnisse als wirkungsvolle Bereicherung des Deutschunterrichts bewährt.

Die ausgewählten Spiele haben einen hohen Aufforderungscharakter, einfache Regeln und lassen sich schnell einsetzen. Sie eignen sich insbesondere für eine Differenzierung im Unterricht.

Im Mittelpunkt steht das Ausprobieren der Spiele, die weitestgehend auf Arbeitsblätter verzichten.

Leiter*in/Referent*in: Iris Vollstedt, Mareike Scherweit

Schulform: Grundschule, Förderschule

Teilnahmegebühr: € 50.00

Kursnummer: [KOL.2210.002](#)

Zentral-Abitur Deutsch 2023: WPM8: Literatur als Zeitdiagnose - Heinrich Mann: «Der Untertan» / Thomas Mann: «Mario und der Zauberer»

Termin/Termine: Do., 20.01.2022, 09:00 - 16:00 Uhr

Beschreibung:

Im Rahmen eines Fachvortrages werden den Teilnehmer*innen zunächst die zentralabiturrelevanten Lektüren vorgestellt sowie in diesem Kontext ebenfalls erste didaktisch-methodische Impulse gesetzt. Inhaltliche Schwerpunkte ergeben sich dabei aus den ‚Hinweisen zur schriftlichen Abiturprüfung im Fach Deutsch‘ und den hier vorgegebenen Unterrichtsaspekten.

zu Heinrich Mann: «Der Untertan»: Figuren- und Konfliktgestaltung , Kritik am Widerspruch von Schein und Sein im gesellschaftlichen Leben des deutschen Kaiserreichs , Zeitgenossenschaft und Politisierung in der Literatur nach 1900

zu «Mario und der Zauberer»: Macht und Unterwerfung in menschlichen Beziehungen, Dekadenz, elitäres Bewusstsein und Massenverachtung des Künstlers

Es schließt sich eine Workshop-Phase an, in der die teilnehmenden Lehrkräfte die Gelegenheit erhalten, sich in Kleingruppen intensiv über die Inhalte des verbindlichen Wahlpflichtmoduls auszutauschen und mit der Planung bzw. konkreten Ausgestaltung des Kurshalbjahres 12/2 (ggf. weiterer Kurshalbjahre) zu beginnen.

Hinweis: Bringen Sie bitte neben den beiden Romanen «Der Untertan» (Heinrich Mann) sowie «Mario und der Zauberer» (Thomas Mann) auch die verbindliche Materialsammlung mit den diversen Textauszügen mit. Letztere werden auf dem NiBiS bereitgestellt. Für den Download werden die Zugangsdaten des Schulleitungs-Logins benötigt, über die die Schulleitung verfügt (Schulleitungaccount: p*****01).

Leiter*in/Referent*in: Christine Mersiowsky (Fachberatung RLSB), Jelko Peters, Stephan
Meinerling(Fachberatung RLSB)

Schulform: Berufliches Gymnasium

Teilnahmegebühr: € 95.00

Kursnummer: [KOL.2203.B02](#)

Deutsch als Zweitsprache

Querschnittsaufgabe DaZ/DaB in Professionellen Lerngemeinschaft – Sek I Schulen Stadt Oldenburg/LK Wesermarsch

Termin/ Termine: Mi., 23.02.2022, 16:00 - 17:30 Uhr

Beschreibung:

Die Sek I Schulen der Regionen schließen sich zu einer Professionellen Lerngemeinschaft (PLG) zusammen. Das Ziel ist der kollegiale Austausch über Ideen und Konzepte und die gegenseitige Unterstützung.

Mögliche Themen sind:

- systematische Vermittlung aller Kompetenzen (Lesen, Schreiben, Sprechen, Hör-Seh-Verstehen) im DaZ Unterricht
- Besonderheiten des Zweitspracherwerbs
- Entwickeln von schuleigenen Arbeitsplänen DaZ
- sprachensible/sprachbildende Unterrichtspläne
- Grammatikprogression des DaZ-Unterrichts
- Diagnose/Förderplan
- Dokumentation der individuellen Sprachentwicklung
- Zeugnisse
- Übergangsgestaltung
- Sprachfeststellungsprüfung
- Alphabetisierung...

Termine und weitere Themen werden nach Bedarf festgelegt!

Leiter*in/Referent*in: Behice Sengün (Fachberatung RLSB), Tilemaos Lüchtenborg

Schulform: Sek I-Bereich

Teilnahmegebühr: keine

Kursnummer: [KOL.2208.010](#)

Sprachbildung: Musik, Sprache, Teilhabe

Termin/ Termine: Do., 24.02.2022, 09:00 - 16:00 Uhr

Beschreibung:

Musik bzw. das gemeinsame Musizieren fördert Sprachbildung, Verständigung untereinander und ermöglicht ein respektvolles Miteinander.

Im Workshop werden Praxisbeispiele ausprobiert, variiert und reflektiert, die auch Nichtmusiker in ihrem Unterricht einsetzen können. Die Praxisbeispiele sind für den Einsatz in allen Altersstufen und allen Fächern geeignet. Inhalte sind beispielsweise kleine Rituale zum Anfangen, zum Aufhören und zum Strukturieren von Unterrichtsstunden. Außerdem gibt es elementare musikalische Ideen und Anregungen für den Erwerb von inhaltlichen Kompetenzen in verschiedenen Fächern.

Die Teilnehmenden sollen ermutigt werden, Musik als wertvolles Medium und Handwerkszeug für Sprachbildung und Teilhabe in der eigenen pädagogischen Arbeit einzusetzen.

Leiter*in/Referent*in: Remmer Kruse

Schulform: beliebig

Teilnahmegebühr: keine

Kursnummer: [KOL.2208.001](#)

Sichtwortschatztraining zur Verbesserung der Leseflüssigkeit - Online-Veranstaltung

Termin/ Termine: Do., 17.03.2022, 14:00 - 16:30 Uhr

Beschreibung:

Flüssiges Lesen ist eine wichtige Voraussetzung für Leseverstehen und für die Entwicklung von Lesemotivation. Um flüssig lesen zu können, ist es neben einer sicheren Synthesefähigkeit unabdingbar, einzelne Wörter und Wortbausteine auf einen Blick zu erfassen. Das kann nur gelingen, wenn häufig vorkommende Wörter im sogenannten Sichtwortschatz abgespeichert sind. Nur so können sie beim Lesen automatisiert, genau und in angemessener Geschwindigkeit erkannt werden.

Um Schüler*innen zu kompetenten Leser*innen zu machen, ist es deshalb wichtig, ihre Lesefähigkeiten regelmäßig durch ein gezieltes Sichtwortschatztraining zu fördern. In der Fortbildung lernen die Teilnehmer*innen in einem kurzen Theorieteil mit kleinen integrierten Übungen die vier Dimensionen der Leseflüssigkeit kennen. Im Anschluss werden geeignete Unterrichtsmaterialien und spielerische Übungen zum Sichtwortschatztraining vorgestellt und zum Teil auch in Einzel- oder (digitaler) Gruppenarbeit erprobt.

Diese Veranstaltung wird als bildungspolitischer Schwerpunkt vom Niedersächsischen Kultusministerium finanziell gefördert und ist kostenfrei.

Leiter*in/Referent*in: Frauke Krug

Schulform: Grundschule, Sek I-Bereich

Teilnahmegebühr: keine

Kursnummer: [KOL.2211.001](#)

Informatik

Gesprächskreis Informatik - Online-Veranstaltung

Termin/ Termine: Mi., 02.02.2022, 19:00 - 20:30 Uhr

Beschreibung:

Thema des Abends: «Aufbau und Erweiterung einer Informatikfachgruppe auch durch Integration fachfremder Kollegen»

Leiter*in/Referent*in: Marlies Händchen, Markus Knak

Schulform: Sek I-Bereich, Sek II-Bereich

Teilnahmegebühr: keine

Kursnummer: [KOL.2205.001](#)

Einführung in das Lernlabor der Informatik der Universität Oldenburg

Termin/ Termine: Di., 01.03.2022, 14:30 - 16:30 Uhr

Beschreibung:

Das Lernlabor Informatik stellt einen außerschulischen Lernort dar, in dem Lehrkräfte gemeinsam mit ihren Schüler*innen informatische Inhalte, neue Technologien und Methoden kennenlernen und ausprobieren können. Dabei werden sie von fachdidaktischen Expert*innen unterstützt. Des Weiteren stehen zahlreiche Technologien zur Ausleihe für Schulen bereit, wie z.B. Arduino Micro-Controller, Lego-Mindstorms Roboter, Thymio Roboter, das Internet-Spiel, Makey Makey, Littlebits, Tablets, Smartphones und mehr.

Im Rahmen dieser Veranstaltung erhalten Lehrkräfte einen Überblick über vorhandene Technologien und die Möglichkeiten der Ausleihe und der Nutzung des Lernlabors. Um die Vielfältigkeit des Faches Informatik aufzuzeigen, werden Ideen und Projekte vorgestellt, die Schüler*innen neugierig auf die Informatik machen sollen. Des Weiteren wird es Gelegenheit zum Ausprobieren und zur Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch geben.

Sollte eine Präsenzveranstaltung nicht möglich sein, wird die Veranstaltung online durchgeführt.

Leiter*in/Referent*in: Wibke Duwe

Schulform: beliebig

Teilnahmegebühr: keine

Kursnummer: [KOL.2209.001](#)

Gesprächskreis InTech-Cup - Online-Veranstaltung

Termin/ Termine: Mi. 12.01.2022, 15:00 - 18:00 Uhr

Beschreibung:

InTech ist die Abkürzung für Informatik mit technischen Aspekten und steht für das 2012 ausgelaufene Modellprojekt zur Förderung des Interesses an technischem Denken und Handeln. Im Rahmen dieses Projektes wurde 2010 ein Roboterwettbewerb ins Leben gerufen, an dem Schüler*innen bis Klasse 10

aller Schulformen teilnehmen können. Der InTech-Cup 2022 soll wieder Ende des Schuljahres stattfinden. Der Wettbewerb wird in Form eines Dreikampfes durchgeführt. Die einzelnen Teams starten hierzu in drei verschiedenen Disziplinen, die im Gesprächskreis diskutiert und dessen Regeln eindeutig formuliert werden.

Allgemeines zum InTech-Cup: Die Teilnahme ist kostenfrei! Es gibt für jede Disziplin eine Einzelwertung sowie eine Gesamtwertung über alle drei Disziplinen. Somit erhalten Teams, die nur wenig Zeit zur Turniervorbereitung besitzen, die Möglichkeit, sich auf einzelne Disziplinen zu konzentrieren. Weitere Informationen zum Wettbewerb sind zu finden unter tinyurl.com/intechcup.

Für die Konstruktion des Roboters können zum Beispiel die Bauteile in den Lego-Mindstorms-Standardkästen verwendet werden. Informatik- und Techniklehrer*innen aller Schulformen sind herzlich eingeladen, am Gesprächskreis teilzunehmen und an der Spezifizierung der Disziplinen mitzuarbeiten.

Bei Fragen bitte melden unter: moll@informatik.uni-oldenburg.de

Leiter*in/Referent*in: Stephan Moll

Schulform: beliebig

Teilnahmegebühr: keine

Kursnummer: [KOL.2202.001](#)

Kunst/Werken/Textil

Netzwerk «Textilien im Fokus der Nachhaltigkeit»

Termin/ Termine: Di., 11.01.2022, Di., 29.03.2022, Di., 21.06.2022, jeweils von 16:00 - 18:00 Uhr

Beschreibung:

Das Netzwerk soll das komplexe Themenfeld der Nachhaltigkeit fokussieren, welches im Fach «Textiles Gestalten» einen besonderen Stellenwert mit unterschiedlichen Kontextualisierungen einnimmt.

Nachhaltigkeit wird hier insbesondere in Bezug auf die Herstellung und den Vertrieb von und den Umgang mit Textilien (z.B. Re- und Upcycling; individuelles Verhalten im Umgang mit Textilien) orientiert, um verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeit und Globalisierung zu bearbeiten.

Diese Themen sind jedoch auch fachübergreifend in anderen Unterrichtsfächern relevant (z.B. Naturwissenschaften, Kunst, Wirtschaft, Geschichte, Erdkunde). Lehrkräfte im Fach «Textiles Gestalten» und andere Fachlehrkräfte im fächerübergreifenden Themenbezug haben Bedarfe, sich Wissen zu Nachhaltigkeitsthemen anzueignen und dieses in Unterrichtskonzepte und -materialien aufzubereiten. Das Thema berührt zudem ganz grundsätzlich individuelle Haltungen und Verhaltensweisen (sowohl bei Lehrkräften als auch Schüler*innen), die die unterrichtliche Art und Weise der Einbindung und Bearbeitung beeinflussen und daher bewusst reflektiert werden müssen.

Das Netzwerk soll interessierte Kolleg*innen aus dem Fach «Textiles Gestalten» und andere Fachlehrkräfte im fächerübergreifenden Themenbezug zusammenbringen. Im Netzwerk soll Anlass und Raum geben werden, um Unterrichtskonzepte und -materialien zum Thema «Textilien im Fokus der Nachhaltigkeit» auch fachübergreifend vorzustellen, zu beraten und auszutauschen sowie diese kooperativ (weiter) zu entwickeln.

Ein wesentlicher Bestandteil der Netzwerkarbeit wird der Austausch von Praxisbeispielen sein, die exemplarisch auch an den Schulen der Teilnehmer*innen vor Ort vorgestellt werden können.

Leiter*in/Referent*in: Andrea Kühn

Schulform: beliebig

Teilnahmegebühr: keine

Kursnummer: [KOL.2141.008](#)

Musik

Musikalische Häppchen

Termin/ Termine: Sa., 05.03.2022, 10:00 - 13:00 Uhr

Beschreibung:

Dieser Kurs richtet sich an pädagogische Mitarbeiter*innen, fachfremd Unterrichtende, Musiklehrer*innen des Primarbereichs und Förderschullehrkräfte, die ihre Arbeit mit musikalischen Inhalten abwechslungsreich und motivierend gestalten möchten.

Inhalte sind: Kleine und einfache Begrüßungslieder; Warming-ups als Rituale; Einfache Lieder mit kleinen Liedbegleitungen; Bewegungsspiele; Einfache Poptänze; Rhythmicals

Leiter*in/Referent*in: Barbara Schwarte

Schulform: Primarstufe, Grundschule

Teilnahmegebühr: € 20.00

Kursnummer: [KOL.2209.003](#)

Musikpädagogische Werkstatt im Frühjahr

Termin/ Termine: Sa., 26.02.2022, 10:00 - 14:00 Uhr

Beschreibung:

Dieser Kurs richtet sich an fachfremd Unterrichtende, an Musiklehrer*innen des Primarbereichs und Förderschullehrkräfte. Hier werden erprobte Unterrichtsinhalte aus den Klassen 1- 4 vorgestellt. Neben dem gemeinsamen Musizieren sind Singen, Bewegungsspiele und Werkhören weitere Elemente der Werkstatt. Ziel soll sein, die Teilnehmer*innen zu befähigen, neu Erlerntes direkt in der nächsten Musikstunde umsetzen zu können.

Es handelt sich um neue Unterrichtseinheiten, nicht um eine Wiederholung aus dem Herbst.

Die Inhalte der Musikpädagogischen Werkstatt im Frühjahr werden mit den Teilnehmer*innen im Herbst besprochen.

Leiter*in/Referent*in: Barbara Schwarte

Schulform: Grundschule

Teilnahmegebühr: € 20.00

Kursnummer: [KOL.2208.005](#)

Musikpädagogische Werkstatt im Frühjahr

Termin/ Termine: Sa., 12.03.2022, 10:00 - 14:00 Uhr

Beschreibung:

Dieser Kurs richtet sich an fachfremd Unterrichtende, an Musiklehrer*innen des Primarbereichs und Förderschullehrkräfte. Hier werden erprobte Unterrichtsinhalte aus den Klassen 1- 4 vorgestellt. Neben dem gemeinsamen Musizieren sind Singen, Bewegungsspiele und Werkhören weitere Elemente der Werkstatt. Ziel soll sein, die Teilnehmer*innen zu befähigen, neu Erlerntes direkt in der nächsten Musikstunde umsetzen zu können.

Es handelt sich um neue Unterrichtseinheiten, nicht um eine Wiederholung aus dem Herbst.

Die Inhalte der Musikpädagogischen Werkstatt im Frühjahr werden mit den Teilnehmer*innen im Herbst besprochen.

Leiter*in/Referent*in: Barbara Schwarte

Schulform: Grundschule

Teilnahmegebühr: € 20.00

Kursnummer: KOL.2210.003

Physik

Physik fachfremd unterrichten in der Klassenstufe 7 und 8

Termin/ Termine: Mo., 07.03.2022, Di., 08.03.2022, Mi., 09.03.2022, jeweils von 09:00 - 17:00 Uhr

Beschreibung:

Der Kurs ist für Kolleg*innen konzipiert, die fachfremd in der Sekundarstufe 1 Physik unterrichten. In diesem Kurs wollen wir die grundlegenden Schüler- und Lehrerversuche der gesamten Einheiten Energie 1, E-Lehre 2 und Mechanik 1 (Klasse 7 und 8) praktisch durchführen und natürlich die Theorie dazu besprechen.

Dieser Kurs hat einen sehr hohen praktischen Anteil.

Leiter*in/Referent*in: Meike Schültge

Schulform: Hauptschule, Oberschule Sek I, Realschule

Teilnahmegebühr: € 230.00

Kursnummer: [KOL.2210.004](#)

Religion

Evangelische und Katholische Religion: Gesprächskreis Zentralabitur 2023 - Anthropologie

Termin/ Termine: Mi., 09.02.2022, 15:30 - 18:00 Uhr

Beschreibung:

Die Fortbildung bezieht sich auf die unterrichtliche Auseinandersetzung mit der biblisch-christlichen Zentrierung auf den Menschen als Gegenüber Gottes (Kath. Religion: Basismodul Anthropologie; Ev. Religion: Kompetenzbereiche Mensch und Gott) sowie auf die Auseinandersetzung mit dem christlichen Freiheits- und Sündenverständnis (Kath. Religion: zusätzlich für eA Kurse).

Dazu haben die Zentralabiturkommissionen die Hinweise aufgrund der derzeitigen Situation angepasst, siehe https://www.nibis.de/uploads/mk-bolhoefer/2023/12EvReligionHinweise%202023_Juni2021.pdfhttps://www.nibis.de/uploads/mk-bolhoefer/2023/13KathReligionHinweise2023_Juni2021.pdf

Vorschläge für Unterrichtssequenzen zu diesen Vorgaben werden an dem Nachmittag präsentiert und zur Diskussion gestellt.

Leiter*in/Referent*in: Kirsten Rabe, Jutta Paeßens (Fachberatung RLSB)

Schulform: Kooperative Gesamtschule Sek II, Gymnasium Sek II, Berufliches Gymnasium, Integrierte Gesamtschule Sek II

Teilnahmegebühr: € 10.00

Kursnummer: [KOL.2206.008](#)

Sport

Parkour - eine Trendsportart erobert den Schulalltag

Termin/ Termine: Fr., 11.03.2022, 09:00 - 13:00 Uhr

Beschreibung:

Die Begeisterung der meisten Lerngruppen in der Mittelstufe für das Erlernen eines Unterschwungs am Reck oder einer Hocke über den Querkasten hält sich überwiegend in Grenzen. Parkour liefert den Beweis dafür, dass viele Schüler*innen nach wie vor Spaß an turnerischen Elementen im Sportunterricht haben und sich herausfordernden Übungen gerne stellen. Äußerung eines Schülers: So macht Turnen im Sportunterricht Spaß.

Parkoursport in der Schule vereint die klassischen Disziplinen Le Parkour, Freerunning und Parcouring. Über die klassischen normierten Elemente hinaus haben die Schüler*innen die Möglichkeit sich kreativ in die Gestaltung ihrer Runs einzubringen.

Die Inhalte dieser Fortbildung: Durchführung einer Unterrichtseinheit und die nötigen Hilfe- und Sicherheitsmaßnahmen, induktive Formen der Basic Moves über Hindernisse und Barrieren in der Turnhalle aus Schüler*innensicht, sichere Wege spezieller Techniken im Parkoursport, z.B. des Backflips oder des Diebsprungs, konkrete Unterrichtsbeispiele für den Parkoursport in der Schule.

Leiter*in/Referent*in: Paul Pape, Christoph Buchholz

Schulform: Sek I-Bereich, Sek II-Bereich

Teilnahmegebühr: € 45.00

Kursnummer: [KOL.2210.001](#)

Berufliche Bildung

Der Audiopodcast als Handlungsergebnis einer Lernsituation - Online-Veranstaltung

Termin/ Termine: Do., 17.03.2022, 10:00 - 16:30 Uhr

Beschreibung:

Die Veranstaltung zeigt Möglichkeiten auf, die berufliche Sprach- und Medienkompetenz der Schüler*innen zu fördern. Mit Laptop/Tablet, Smartphone oder Digitalrekorder und dem kostenfreien Schnittprogramm «Audacity» wird ein Audiobeitrag erstellt.

Ziel dieser Fortbildung ist es, am Beispiel der Lernsituation «Den Ausbildungs-, den Praktikumsbetrieb oder ein Berufsbild vorstellen» den Lehrkräften das Handwerkszeug zu vermitteln, um mit ihren Schüler*innen ein Audioprojekt durchzuführen.

Das Handlungsergebnis kann als abonnierbarer Podcast auf dem Lehr-/Lernportal www.schul-internetradio.org veröffentlicht werden.

Leiter*in/Referent*in: Christine Mersiowsky (Fachberatung RLSB), Natalie Deseke

Schulform: Fachoberschule, Berufsschule, Berufsfachschule

Teilnahmegebühr: € 15.00

Kursnummer: [KOL.2211.003](#)